

**Arnt** → *Ernte*.

**arnten** → *ernten*.

**Arnter**, Erntearbeiter, → *Ernter*.

**Arntler**, dass., → *Erntler*.

**Arntner**, dass., → *Erntner*.

**Aroma**, †-at

N. 1 würziger Duft, Geschmack: *des hätt da Farb und an Aroma [des Hopfens] gschadt* Hallertau Ch. PINZL, Eine Bäuerin wie im Buch, München 1995, 158.— Auch scherzh.: *°der hod da heit wieda an Aroma* „wenn einer recht stinkt“ Trostbg TS.

2 †etwas, das starke Aromastoffe enthält, etwa Gewürz, Öl: *auff ein baumb von aromaten* SACHS Werke XII,494,13.

Etym.: Aus lat. *aroma*, gr. Herkunft.— Mhd. *aromat(ā)* frühere Entl. aus lat. flekt. Formen; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 53.

WBÖ I,350; Schwäb.Wb. VI,1530; Suddt.Wb. I,461.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,237–239; LEXER HWb. I,96; Frühhd.Wb. II,158f. J.D.

**Aron**

M. (?), Gefleckter Aronstab (*Arum maculatum*): *Aron* Mchn; *Aron ein krawt* Vocabularius Teutonico-Latinus, Nürnberg 1482, b.fol.vi<sup>v</sup>; *nimb die wurzel aron, schabs vnnd thue ayr schallen darein* Roßarznei (DEINHARDT) 42.— Vkke s. [Aron]stab.

Etym.: Aus lat. *arum*, gr. Herkunft, volksetym. mit dem Namen des Hohenpriesters *Aaron* verbunden; MARZELL Pfln. I,443.

WBÖ I,350; Schwäb.Wb. I,325; Schw.Id. I,388; Suddt.Wb. I,461.

Frühhd.Wb. II,159; LEXER HWb. I,97. J.D.

**Arpfel**, Ä- → [Erd]apfel.

**Arrangement**

N.: *arāsmā*, *arašmā*, pl. *-mās* „vorbereitungen“ nach GOODWIN Ugs. 103.

Etym.: Aus frz. *arrangement* 'Anordnung, Einrichtung'; <sup>2</sup>PFEIFER Et.Wb. I,61.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,243–245. J.D.

**arrangieren**

Vb. 1 trans., in die Wege leiten, bewerkstelligen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dua des amoi arranschiern, damits weitergeht* Mchn; *°dö Säch muuß sö do arranschiahn lässn* Wimm PAN.

2 trans., anordnen, gestalten: *die Bilder so arraschier'n, daß so eins hinter dem andern vorschaut* THOMA Werke VII,51 (Altaich).

3 refl., sich verständigen, einigen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°mia zwoa hom se nu imma arranschiert* Hohenkemnath AM.

4 refl., sich bei etwas einsetzen, bei etwas mithelfen, °OB, °NB vereinz.: *°sich beim Festausschuß arranschiern* Pfaffenbg MAL.

5 refl., eine Gegenleistung erbringen, °OP vereinz.: *°i wia me scho amol aranschian bo dia* Winklarn OVI.

Etym.: Aus frz. *arranger*; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 53f. In Bed.4, 5 aus Verwechslung mit *engagieren* bzw. mit *revanchieren*.

WBÖ I,294; Schw.Id. I,386.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,242–245.

BRAUN Gr.Wb. 18. J.D.

**Arraß**, Ha-, †Rasch

M. 1 †leichtes Wollgewebe: *ez sey dann Hymperger, Arras und allez dünnes gewant* [1365] Stadtr.Mchn. (DIRR) 409; *item mir gab Erhart Lettel 7 s. R. an aim haras* 1492 Runtingerb. II,193; *Diß pettgewandt ist an einer pettstat mit führung und seinem pavion von leibfarben räsch* 1603 SbMchn 1910, 5.Abhandlung, 18 (Inv.).

2 andere Textilien.— 2a: °Harrass „Gewebe aus Schafwolle und Leinengarn, sehr rauh“ Gottsd. WEG.— Auch grobes Tuch, schlechter Stoff, °NB, °OP vereinz.— 2b: °Harrass „grobes Leinengarn“ (Ef.) Germannsd. WEG.— 2c: °Arrass „ungebleichte Schafwolle“ Lauf.— 2d: °Harras „Gehrock, Frack“ (Ef.) Wiesenfdn BOG.

Etym.: Mhd. *arraz*, *harrez*, zum frz. ON *Arras*; obd. Formen z. T. aus it. *rascia*; WBÖ I,350.

Spätma.Wortsch. 13f., 125.

SCHMELLER I,121, I,1170 (Hartaus, Harraus), II,137 (Raß), II,155.

WBÖ I,350f.; Schwäb.Wb. I,325f., III,1181. Schw.Id. I,386, VI,1284 (Rassen).

DWB IV,2,492; Frühhd.Wb. II,160; LEXER HWb. I,97, II,188.

W-5/40.

Abl.: *arrassen*, *arrassicht*.

Komp.: †[Doppel]a. urspr. wohl Arraß doppelter Menge: *1 dhopelarras umb 10 gulden ... vir gemain arras, je ain umb 5 1/2 gulden* 1407 Runtingerb. II,238.

Spätma.Wortsch. 79.— Schwäb.Wb. II,267.— LEXER HWb. I,449.

†[Kron]a. Arraßart: *Ehr-Mantel [Festtagsmantel] von schwarzem Cron-Rasch* Wunsiedel 1758 SINGER Kloaida-Schrank 80 (Inv.).